**Schulleitungen** Schulform: Grundschule

Gemeinsamer Unterricht seit 2006

**Daten:**

Schülerinnen und Schüler gesamt: über 151   
davon mit diagnostiziertem Förderbedarf: 9

Anzahl der Lehrkräfte: 17   
Sonderpädagogische Lehrkräfte: 1

Schulbegleiter / Schulassistenz: 1 (für einen Diabetiker)

**GL-Koordinator/in:** Nein

**Zusammenarbeit mit dem Jugendamt:**

Gut. Das einzige, was mich dort immer ein bisschen umtreibt, ist die Tatsache der Informationspflicht. Die Schule ist ja dem Jugendamt gegenüber auskunftspflichtig, aber das Jugendamt nicht gegen über der Schule. Das heißt, wenn ich Dinge habe, die ich pflichtgemäß dorthin gemeldet habe, wäre meine Intuition, dann eine Antwort zu bekommen. Damit ich mit dem Kind hier auch entsprechend arbeiten kann. Manchmal renne ich dann auch offene Türen ein. Denn wenn ich irgendwas mache, dann heißt es „Das haben wir ja längst getan!“ Das kann ich ja nicht wissen. Das müsste verändert werden.

**Zusammenarbeit mit dem Sozialamt:**

Mit dem Sozialamt habe ich kaum Kontakt.

**Einbindung in einen kommunalen Inklusionsprozess:**

Es gibt Pilotschulen, die inkludiert arbeiten. So, und es gibt auch im Bereich der Netzwerktätigkeit immer mal einen Austausch. Wie sieht es aus? Welche Fortschritte, welche Sorgen? Aber das wir in einen Inklusionsprozess eingebunden sind, dass wir da in irgendeinem Arbeitskreis mitarbeiten, ist nicht der Fall.

**Einbindung in einen überregionalen Inklusionsprozess:**

Nein.

**Was hat sich durch das gemeinsame Lernen an der Schule verändert:**

* Positiv verändert haben sich die sozialen Kompetenzen, also der Umgang der Kinder untereinander. Es hat sich auch positiv das Verständnis der Eltern dafür verändert, dass Kinder nun mal Handicaps haben, oder emotional-sozial oder wie auch immer, Probleme aufweisen.
* Negativ ist die personelle Ausstattung. Wir haben kaum irgendwo mal einen Puffer, wo wir sagen können: Ein Kollege beschäftigt sich ganz intensiv mit diesen Kindern. Diesen Part übernimmt hauptsächlich die Sonderpädagogin. Ja und da sind ja die Dinge auch sehr begrenzt von der Zeit. Wir haben einen Pool an Stunden für Gemeinsames Lernen, das ist richtig. Das finde ich auch gut, dass wir diesen Pool haben. Ja und den nutzen wir auch aus. Aber ich bin der Meinung, dass das nicht ausreichend ist für die Anzahl der Kinder, die wir haben.
* Dazu kommt noch, dass wir eine Schule sind, die in die sonderpädagogische Grundversorgung eingebunden ist. Das heißt also schnelle Hilfe fürs Kind ohne sonderpädagogisches Feststellungsverfahren. Diese Kinder, das ist dann wieder mal für die Stundenzuweisung das Negative, fallen ja aus der Statistik raus. Die sind …werden da ja gar nicht aufgeführt, ja. So und demzufolge hat man auch nicht den Stundenpool, den man braucht. Ich will nicht sagen, überhaupt keine Stunden, aber nicht die Stundenanzahl, die wir unseres Erachtens dafür bräuchten. Für diese Kinder sind manchmal eine oder zwei Stunden pro Woche möglich. Unser Amt tut da sicher ihr Möglichstes, das ist unbestritten, ja, aber es ist halt nicht ausreichend.

**Was sind für Sie die Hauptprobleme im Inklusionsprozess:**

* Personelle Ausstattung!
* Dann haben wir keine solche räumliche Ausstattung, die es uns ermöglicht, inklusiv zu arbeiten. Um es konkret zu sagen: Ich habe 12 Klassen und 12 Klassenräume. Ich habe einen einzigen kleinen Teilungsraum, und in diesem Teilungsraum spielt sich alles ab, was sich ansonsten, wenn man inklusiv arbeitet, machen müsste. Deshalb haben wir auch gesagt, solange diese Voraussetzungen nicht geschaffen werden, haben wir zwar die Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Unterricht, aber wir werden keine Inklusionsschule sein.

**Was Sie sonst noch sagen wollen….**

* Für eine ganz enge Zusammenarbeit zwischen Sozialamt, Jugendamt und Schule müssen sicher noch ganz viele Schranken abgebaut werden. Da müssen auch die Zuständigkeiten aus meiner Sicht ganz klar geregelt werden: Wofür ist wer zuständig? Was stellt wer zur Verfügung?
* Dann muss man prüfen: Wie sind die räumlichen Voraussetzungen in der jeweiligen Schule.
* Und dann die personellen Geschichten… Ohne entsprechendes Personal geht es nicht!